

Blicke auf Landschaften

Frauke Otto und Inge Weber stellen im Sodinger „Kunstpunkt“ aus. Beide Künstlerinnen setzen sich auf ihre Weise mit dem Thema auseinander

Von Falko Herlemann

Die sechste Ausstellung in der Galerie Kunstpunkt des Herner Künstlerbundes (HBK) widmet sich dem Thema Landschaft. „Wir wollten mal wieder was eher Gegenständliches zeigen“, erklärt Annegret Schrader, Vorsitzende des HBK. Die Wahl fiel auf die beiden Herner Künstlerinnen Frauke Otto und Inge Weber. Ihre Ausstellung „Blickpunkte“ wird am Sonntag in Sodingen eröffnet.

„Ich habe einfach eine Vorliebe für das Meer.“

Inge Weber Künstlerin

Inge Weber hat sich ganz auf Bilder vom Meer konzentriert. An einsamen Stränden mit gelbem Sand brechen sich bewegte Wellen. Darüber strahlt ruhig der blaue Himmel. Manchmal spielt ein Kind selbstverloren am Strand. Oder ein einsamer roter Strandkorb zieht den Blick auf sich. Inge Webers Bilder lassen den Betrachter immer wieder in die Ferne blicken, wo die Grenzen zwischen Himmel und Wasser verschwimmen. Die Konturen der Dinge verwischen und lösen sich oft fast auf. „Ich habe einfach eine Vorliebe für das Meer“, erklärt Inge Weber ihre Bilder. Ihre Arbeiten leben von der ruhigen Stimmung der Landschaften. Ihre Farben erschaffen sanfte harmonische Kontraste. Es sind idyllisch schöne Landschaften, die sich durch ausgewogene Kompositionen auszeichnen.

Ganz anders die Bilder von Frauke Otto. Hier treffen die Farben dramatisch und ausdrucksstark aufeinander. Bei einigen Werken wird die Farbe dick mit dem Spachtel aufgetragen, so dass sie sich reliefartig von der Bildfläche abhebt. Immer wieder treffen sich



Frauke Otto (links) und Inge Weber präsentieren ihre Bilder in der Ausstellung. Im Hintergrund Arbeiten von Frauke Otto, das Bild vorn ist von Inge Weber.

FOTO: SVENJA HANUSCH

in den Bildern grafische und malerische Spuren. In andere Arbeiten collagiert sie Papierreste oder Stofffetzen.

Anspielungen an Landschaftsformen

Es gibt auch immer wieder Anspielungen an wiedererkennbare Landschaftsformen, wenn etwa ein Sturm über die Wüste zieht. Oder weiße Flächen schieben sich übereinander, in denen man Eisschollen entdecken könnte. In einem anderen Bild tauchen geometrische Formen auf, die Häuser sein können. Frauke Ottos Bilder bewegen sich in einem Grenzbereich zwischen diesen wiedererkennbaren Landschaftsformen und gegenstandslosen Kompositionen aus Farbe.

Es ist eine gelungene Ausstellung, die zwei sehr unterschiedliche Auffassungen von Landschaftsmalerei gegenüberstellt. In dem kleinen Galerieraum ergänzen sich die künstlerisch sehr unterschiedlichen Positionen wunderbar.

i Die Ausstellung „Blickpunkte“ von Frauke Otto und Inge Weber wird am Sonntag um 11.30 Uhr in der Galerie Kunstpunkt, Mont-Cenis-Straße 296, eröffnet. Zur Einführung spricht die Künstlerin Cara Lila Bauer. Für den musikalischen Rahmen sorgt Lucie Holtmann am Saxofon. Die Arbeiten der beiden Herner Künstlerinnen sind bis zum 13. Januar zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch, Sonntag 15 bis 18 Uhr

Biografisches zu den Künstlerinnen

■ **Frauke Otto** ist 1955 geboren. Die ausgebildete Diplom-Sozialpädagogin beschäftigt sich seit 1998 intensiv mit der Malerei. Sie betreibt eine Malwerkstatt und ist seit 2005 Mitglied im Herner Künstlerbund.

■ **Inge Weber** ist 1957 geboren. Sie hat von 2005 bis 2010 am Institut für Kunst und Kunsttherapie Bochum-Wattenscheid Malerei und Grafik studiert. Seit 2007 ist sie Mitglied im Herner Künstlerbund.